

Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Titel

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

**Bisherige Erfahrungen und Chancen durch die
Novellierung des SGB XI**

Prof. Dr. Peter Sauer

Berlin, 12.03.08

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Hintergrund

zur Person:

- **Prof. für Sozialpolitik und Sozialmanagement an der Evangelischen Fachhochschule Berlin**
- **Schwerpunkte: Gesundheit, Pflege, Armut, Arbeitsmarkt**

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Hintergrund

zur Sache:

- **Evaluation der niedrigschwelligen Angebote im Land Berlin**
- **Erweiterung durch mehrere Publikationen zum Thema**
- **zusammen mit Peter Wißmann**

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Struktur

- 1. Rahmenbedingungen**
- 2. Bisherige Effekte**
- 3. Dienstleister**
- 4. Gründe für bisherige Situation**
- 5. Neue Chancen**

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Ziele Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz

- **zusätzliche Leistungen von 460,- € p. a. für Pflegebedürftige mit einem erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung**
- **Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen durch**
 - **Förderung *niedrigschwelliger Angebote***
 - **Modellvorhaben**

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Anspruchsberichtigte

Pflegebedürftige aller Pflegestufen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, bei denen als Folge der Krankheit oder Behinderungen Auswirkungen auf die Aktivitäten des täglichen Lebens vorliegen, die zu dauerhaft zu erheblichen Einschränkungen der Alltagskompetenz führen.

(nach § 45 a Abs. 1 SGB XI)

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Prüfung der Alltagskompetenz

Maßgebend folgende Schädigungen und Fähigkeitsstörungen:

- 1. unkontrolliertes Verlassen des Wohnbereichs
- 2. Verknennung oder Verursachung gefährdender Situationen
- 3. unsachgemäßer Umgang mit gefährlichen Gegenständen
- 4. tätlich oder verbal aggressives Verhalten
- 5. in situativen Kontext inadäquates Verhalten...
-
- 12. ausgeprägtes labiles oder unkontrolliert emotionales Verhalten
- 13. zeitlich überwiegend Niedergeschlagenheit, Verzagtheit

Mindestens aus 2 Bereichen, einmal davon aus 1. bis 9. (aus § 45 a Abs. 2 SGB XI)

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Leistungserbringung

- **Einrichtungen der Tages- oder Nachtpflege**
- **Einrichtungen der Kurzzeitpflege**
- **zugelassene Pflegedienste, sofern es sich um besondere Angebote handelt**
- **der nach Landesrecht anerkannten niedrigschwelligen Betreuungsangebote**

(nach § 45 b Abs. 1 SGB XI)

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Niedrigschwellige Angebote

„sind Angebote, in denen insbesondere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unter fachlicher Anleitung und Begleitung die Betreuung und Beaufsichtigungin Gruppen oder im häuslichen Bereich übernehmen sowie pflegende Angehörige entlasten und beratend unterstützen.“

(§ 2 Abs. 1 PBetreu VO)

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Voraussetzungen für die Anerkennung:

- Angebot das auf Dauer angelegt ist
- ein Konzept vorliegt
- die fachliche Anleitung, Begleitung und Unterstützung der Helferinnen und Helfer durch geeignete Fachkräfte sichergestellt ist
- eine angemessene Schulung und Fortbildung erfolgt
- ein ausreichender Versicherungsschutz nachgewiesen wird
- bei Gruppenangeboten geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen
- der Antragsteller eine juristische Person ist/Einzelperson mit Abschluss einer Ausbildung

(nach § 3 Abs. 2 PBetreu VO)

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Finanzielle Förderung niedrigschwelliger Angebote

(auch der Modellversuche)

- insgesamt 20 Mio € aus Mitteln des Ausgleichsfonds und der Länder bzw. kommunalen Gebietskörperschaften
- geregelt in Verordnungen der Länder

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Anrecht auf zusätzliche Leistungen 2006

	Pflege- stufe I	Pflege- stufe II	Pflege- stufe III	Insge- samt
Bund	20,4 % (52393)	25,0 % (20770)	27,9 % (4434)	21,8 % (77597/ 355180)
Berlin/ Branden- burg	20,3 % (4402)	31,3 % (1759)	33,5 % (307)	23,0 % (6468/28165)

Quelle: MDK-Statistik

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Inanspruchnahme Bund

Jahr	Ausgaben in Mio €	Pflegebe- dürftige*	Anteil an allen Pfl. in häusl. Versor- gung mit Anrecht
2006	27,3 Mio	59 300	20,8 %**
2005	23,1 Mio	50 200	

* Volle Inanspruchnahme von 460 €p. a.

** insgesamt 1 309 751 Pflegebedürftige im ambulanten Bereich

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Dienstleister in Berlin 2005

	Anteil der Pflege- bedürftigen*
Ambulante Pflegestationen	49,1 % (1600)
Tages- und Kurzzeitpflege	12,6 % (410)
Niedrigschwellige Angebote	38,3 % (1250)
	Insgesamt 3260
Anteil an Berechtigten	23,3 %

* Untere Schätzzgrenze (eigene Erhebung)

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Niedrigschwellige Angebote Berlin*

Einzelbetreuung im häuslichen Bereich	220
Gruppenangebote für Pflegebedürftige	600
Urlaubsreisen	340
Durch Einzelanbieter	90
Insgesamt	1250

* Untere Schätzzgrenze (eigene Erhebung)

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Niedrigschwellige Anbieter Berlin 2005

Angebote insgesamt *: 70	Geförderte A.: 31
Organisationen mit 1 Angebot: 11	8
Mit 2 bis 5 Angeboten: 3	2
Mit 6 bis 10 Angeboten: 1	
Mit mehr: 2	1
Einzelanbieter: 8	

* Ohne Koordinierungsstellen

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Beteiligung professioneller Anbieter

	Anteil von Einrichtungen mit Beteiligung an Versorgung
Ambulante Pflegeeinrichtungen	57,5 %
Einrichtungen der Tages- und Kurzzeitpflege	52,7 %

(eigene Erhebung)

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Struktur Betreuung ambulante Einrichtungen

Anteil am gesamten Kundenstamm	Anteil der ambulanten Pflegeeinrichtungen
• bis 5 %	58 %
• über 5 bis 10 %	20 %
• über 10 bis 25 %	8 %
• über 25 %	14 %

(eigene Erhebung)

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Informationsversorgung der Pflegebedürftigen**

Informationswege	Anteil in %
• eigene Informationen der Pflegebedürftigen	30,0 %
• Inf. durch die Pflegeeinrichtung	90,2 %
• Information durch Hausärzte	8,3 %
• Information durch sonstige*	23,3 %

* Krankenkasse, Pflegekasse, Gesetzliche Betreuer, Koordinierungsstellen

** Mehrfachnennungen (eigene Erhebung)

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Erbringung zusätzlicher Leistungen ambulante Pflegeeinrichtungen

Mitarbeitertyp	Anteil in %*
• Examierte Krankenschwester oder -pfleger	49,2 %
• Hauspflegekräfte/Pflegehelfer	75,4 %
• Zivildienstleistende	11,5 %
• geschulte Ehrenamtliche	16,4 %
• andere Fachkräfte	23,0 %

* Mehrfachnennungen

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Hinderungsgründe - Angebotsseite

Professionelle Anbieter:

- Umfang zu gering, um wirtschaftlichen Anreiz zu bieten
- Umständliche Abrechnung
- hoher Beratungsbedarf
- generelle Informationen über Leistungen, u.a.

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Hinderungsgründe

Niedrigschwellige Anbieter:

- Ausrichtung von Einrichtungen
- Schlüsselpersonen in Einrichtungen
- Anerkennung als Dienstleister von Landesstellen
- Zugang zu Pflegebedürftigen
- Zugang zu Ehrenamtlichen
- schwierige Abrechnungsmodalitäten, u.a.

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Hinderungsgründe - Nachfrageseite

- **Informationsversorgung/Beratungsbedarf**
- **Hemmschwelle bei der Inanspruchnahme, besonders bei einigen Zielgruppen**
- **Antrags- und Abrechnungsmodalitäten**
- **Vorfinanzierung der Leistungen**
- **Umfang der Leistungen**
- **ideologische Barrieren**

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Hinderungsgründe

- **Angebots- und Nachfrageseite bedingen sich gegenseitig**
- **eingebettet in die gesellschaftliche Wahrnehmung von Menschen mit geronto-psychiatrischen Veränderungen**

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Erweiterte Chancen – umfassenderes Budget (§ 45 b Abs. 1 SGB XI)*

**Erhöhung des Leistungsbudgets auf bis zu 2400,- €
aufgespalten in Grundbetrag (100,- €) bzw.
erhöhter Betrag (200,- €)**

- **attraktiveres Marktsegment für Anbieter**
- **permanente Entlastung**
- **Markteintritte**
- **Verbesserung der Informationsversorgung**

* Verabschiedet am 14. 3. 08 im Bundestag

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Erweiterte Chancen – Poolung von Ansprüchen (§ 36 Abs. 1 SGB XI)

Poolung von Ansprüchen

- **besonders interessant für ambulant betreute WGs
(Verstetigung /inhaltliche Erweiterung des Angebots)**

Erweiterung eventuell durch Verhinderungspflege

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Erweiterte Chancen – neue Zielgruppe (§ 45 a Abs. 1 SGB XI)

Einbeziehung der Pflegestufe 0

- **Chancen, dort zu wirken, wo noch die meisten Veränderungen möglich sind.**

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Erweiterte Chancen – Erhöhung der Fördermittel (§ 45 c Abs. 1 SGB XI)

Erhöhung der Fördermittel auf insgesamt 50 Mio €

- **Förderung der niedrighschwelligen Angebote**
- **Förderung der Modellvorhaben**
- **Förderung ehrenamtlicher Strukturen (§ 45 d SGB XI)**

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Erweiterte Chancen - Pflegestützpunkte

Pflegestützpunkte

- verbesserte Informationen
- gezieltere Beratung

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Erweiterte Chancen – Demenzbetreuung in Pflegeheimen (§ 87 b SGB XI)

- zusätzliche Betreuung und Aktivierung von Pflegebedürftigen mit erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung
- 25. Teil der Personalaufwendungen einer Vollzeitstelle

„Für die komplementäre Betreuung wird regelmäßig der Einsatz von Helferinnen und Helfern sachgerecht sein, die beispielweise nach pflegfachlicher Anleitung die Betreuung einer Gruppe von Pflegebedürftigen mit erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung übernehmen (vgl. auch § 45 c Abs.3). Nicht angemessen erscheint es hingegen, die Zuschläge auf der Basis des Einsatzes von Pflegefachkräften mit gerontopsy-chiatrischer Zusatzausbildung zu bemessen.“ (Begründung)

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Fazit

Erweiterte Chancen können zu deutlichen Verbesserung der Versorgung der Pflegebedürftigen und Entlastung der Angehörigen führen.

Sie bauen auf einer Reihe von strukturbeeinflussenden Effekten der bisherigen Regelungen auf:

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.



Deutsches Pflegeforum 12.03.08

Zusätzliche Betreuung von Menschen mit Demenz

Fazit

- **administrative Voraussetzungen geklärt, Verwaltungshandeln eingeübt**
- **Gedanke einer „Zwischenebene“ der Versorgung (Niedrigschwelligkeit) etabliert**
- **Angebotsstrukturen geschaffen, Kooperationsbeziehungen aufgebaut und Verfahren erprobt**
- **Unterstützungsstrukturen funktionsfähig**
- **Erfahrungswissen vorhanden**

Institut für Innovation und Beratung an der Evangelischen Fachhochschule Berlin e.V.

